

VON M GMBH  
Rosenbergstraße 67A  
D-70176 Stuttgart

Tel +49.711.184266 00  
Fax +49.711.184266 01  
info@vonm.de  
www.vonm.de

## HOTEL BAUHOFSTRASSE

Ludwigsburg

Abschlussbericht zur Förderung durch den  
Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)  
Programm Holzbau Innovativ

**PROJEKT**  
Hotel Bauhofstrasse,  
Ludwigsburg

**BAUHERR**  
Fedor Schoen GmbH & Co. KG

**ORT**  
Bauhofstraße 4  
Ludwigsburg

**JAHR**  
2016 - 2019

**ARCHITEKT**  
VON M  
Dennis Mueller  
Matthias Siegert  
Stuttgart

**MITARBEITER**  
Daniel Seiberts,  
Márcia Nunes

**BAULEITUNG**  
Jo Carle Architekten  
Stuttgart

**TRAGWERKSPLANUNG**  
merz kley partner ZT GmbH  
Dornbirn

**FOTOGRAFIE**  
VON M, Stuttgart  
Brigida Gonzales, Stuttgart

**PRESSEKONTAKT**  
Marlene Selz  
m.selz@vonm.de

Der Neubau des „Hotels Bauhofstraße“ an der Stadtterrasse sollte mehr als nur ein Hotel sein. Durch seine exponierte Lage in einem seit Jahren städtebaulich vernachlässigten Gebiet soll das Gebäude insbesondere Akzente in architektonischer, bautechnischer und ökologischer Sicht setzen und dabei einen wesentlichen Beitrag zur Revitalisierung und Aufwertung des Umfeldes leisten. Als erstes innerstädtisches Hotel der Gebäudeklasse 4 in Holzmodulbauweise wird das Hotel durch seine hochfrequente Nutzung zahlreiche Hotelgäste mit dem Thema Holzbau in Berührung bringen und als starker Botschafter für den Holzbau werben. Damit entwickelt das Projekt eine positive Strahlkraft weit über Ludwigsburg hinaus.

Der Konzeption des Hotels liegt der Ansatz zu Grunde, ein in Bezug auf Organisation, Konstruktion und Materialität durchgängig nachhaltiges und in die Zukunft gerichtetes Gebäude zu entwickeln. Dabei spielt die größtmögliche Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes sowohl in der Errichtung als auch im Betrieb eine wesentliche Rolle.

Aus den genannten Zielsetzungen heraus wurde das Projekt von folgenden maßgeblichen Überlegungen bestimmt:

- / Einsatz eines zukunftsweisenden Konstruktionsprinzips in Holzbauweise in Bezug auf Ökologie, Wirtschaftlichkeit, Bauzeit und Qualität.
- / Verwendung und damit verbunden das Erleben des Werkstoffes Holz als wesentlichem Element in den Innenräumen sowie die konsequente Nutzung der haptischen und atmosphärischen Qualitäten dieses Materials.
- / Konzeption eines energetischen Konzeptes, das den wirtschaftlichen, aber auch ökologisch optimierten Betrieb des Hotels ermöglicht und insbesondere in der sonst äußerst energie- und CO<sub>2</sub>-intensiven Hotelbranche ein in die Zukunft gerichtetes Referenzprojekt darstellt

- / städtebaulichen Einbindung des Baukörpers in die umgebende historische Bebauung in Bezug auf die bestehenden Gebäudehöhen und deren Maßstäblichkeit
- / klaren Ausrichtung aller öffentlichen Bereiche des Hotels hin zur Stadtterrasse, um diese in die Hotel- und Cafénutzung mit einzubeziehen und zu beleben
- / Entwicklung eines hinsichtlich Materialität und Struktur prägnanten Fassadenkonzeptes, das sich an die historische Bebauung anlehnt, dennoch eigenständig genug ist, um sich gegenüber der Bebauung des Marstall Centers zu behaupten und damit das Hotel zum identitätsgebenden Gebäude an der Stadtterrasse macht

Die Planung wurde darauf ausgerichtet, so viele Bauteile wie möglich in Holz auszuführen. Mit Ausnahme der Gästezimmer in den erdberührten Geschossen wurden alle Zimmer aus vorgefertigten, vollständig ausgebauten und sogar teilweise möblierten Raummodulen aus Brettsperrholz realisiert. Wände, Böden und Decken der Hotelzimmer wurden dabei im Werk aus computergesteuert zugeschnittenen Brettsperrholzplatten zu containerartigen Raummodulen zusammengesetzt. Für den anschließenden Ausbau am Fließband im Werk standen dabei eine ausgefeilte Logistik und Materialdisposition sowie perfekte klimatische Arbeitsbedingungen zur Verfügung. Fenster, Bodenbeläge, Fliesen und Sanitärobjekte werden so unter optimalen Bedingungen eingebaut.

Bei der konstruktiven und tragwerkstechnischen Konzeption des Gebäudes wurden demzufolge die Belange des Holzmodulbaus als grundsätzliche Entwurfsparameter zu Grunde gelegt. Dies betrifft zum Beispiel die klare geometrische Ordnung sowie Größe und Proportion der Zimmermodule hinsichtlich Fertigung und Transport.

Die Vorfertigung bietet dabei ein hohes Potential hinsichtlich der Optimierung der Baustellenlogistik in Form von Reduzierung der Einschränkungen im Innerstädtischen Bereich durch Baustellenverkehr / Baustelleneinrichtung / Lärmemissionen. Ebenso stellt sich die Modulbauweise gegenüber einer konventionellen Bauweise als vorteilhaft bezüglich der Fertigungsqualität dar, wodurch eine Reduzierung der Wartungs- und Renovierungskosten (Lebenszykluskosten) und Erlangung einer erhöhten Nachhaltigkeit absehbar ist.

Zudem ergeben sich bauphysikalische Vorteile aus der Konstruktionsweise mit massivem, unverkleidetem Brettsperrholz gegenüber konventionellen vorgefertigten Holzrahmenwänden. Durch die gute Feuchte- und Wärmespeicherfähigkeit wird das Raumklima auf natürliche Art und Weise reguliert und die Behaglichkeit gesteigert. Auch eine Ausnutzung der schallschutztechnischen Vorteile der Modulbauweise durch die konstruktionsbedingt vorhandenen Fugen zwischen den eigenständigen und damit entkoppelten Raummodulen konnte erreicht werden.

Nicht zuletzt wurden die haptischen und atmosphärischen Qualitäten des Baustoffes Holz durch weitgehende Sichtbarlassung der verwendeten Brettsperrholzbauteile hervorgehoben: Im Inneren der Zimmer werden die tragenden Wände mit ihrer hochwertigen Decklage in Fichte sichtbar belassen, um damit den Werkstoff Holz erlebbar zu machen. Dem Brandschutz wird dabei durch Berücksichtigung entsprechender Abbrandraten bei der Dimensionierung der Wanddicken Rechnung getragen.

Insgesamt wurden beim Projekt Hotel Bauhofstraße 440 m<sup>3</sup> Holz verbaut. Durch die Speicherungs- und Substitutionseffekte werden somit insgesamt 880 to. CO<sub>2</sub> dauerhaft der Atmosphäre entzogen. Dank eines abgestimmten, gesamtheitlichen Konzepts zur Gebäudehülle und zur Haustechnik sowie die überlegte Wahl der vorwiegend

regenerativen Energieträger wird auch im Betrieb der CO<sub>2</sub>-Ausstoß so weit wie möglich reduziert.

Vor dem Hintergrund der dargestellten Innovationskraft dieses Projektes wurde seitens der Fedor Schoen GmbH & Co. KG unter Mitwirkung des Architekturbüros VON M im August 2017 der Antrag auf Förderung im Rahmen des Holz-Innovativ-Programms gestellt. In der Clusterberatungsitzung vom 28.09.2017 erfolgte die Vorstellung des Projekts vor der EFRE-Jury, welche das Projekt als förderfähig erachtete. Die Anregungen des Clusterbeirats, auch im Erdgeschoss, welches auf Grund des räumlichen Gefüges und der teilweisen Einbindung ins Erdreich aus Stahlbeton errichtet wurde, so weit wie möglich Holzoberflächen erlebbar zu machen, wurde aufgegriffen und in der weiteren Planung entsprechend umgesetzt. Neben den Bodenflächen, die mit einem Massivholz-Parkett aus Eschen-Holz belegt wurden, erfolgte der komplette Innenausbau des öffentlich zugänglichen Eingangs-, Rezeptions- und Frühstücksbereichs einschließlich aller Möbel mit individuell handwerklich gefertigten Eschenholz-Möbeln. Ebenso konnte im einzigen Treppenraum des Gebäudes trotz sehr hoher Anforderungen des baulichen Brandschutzes ein Treppenbelag aus Massivholz verlegt werden, der in dieser Form als schwer entflammbar anerkannt wurde.

Nach Abschluss der Ausführungsplanung gegen Ende 2017 erfolgte der Bau des Gebäudes in folgenden wesentlichen Abschnitten:

JANUAR 2018 - MÄRZ 2018

Umgehend nach Vorliegen der Bestätigung der Förderung wurden die Beauftragungen der inzwischen eingeholten Angebote zur Bauausführung vorangetrieben. Die geringe Anzahl entsprechend leistungsfähiger und erfahrener Firmen im Holzmodulbau einerseits und die hohe Auslastung sämtlicher Baufirmen andererseits machten

umfangreiche Verhandlungen mit den wenigen Bietern erforderlich. Kurz nach dem Jahreswechsel 2017/2018 konnten jedoch Verträge für Rohbau und Holzbau unterschrieben und die Arbeitsvorbereitungen aufgenommen werden. Am 26. Februar 2018 fand der Spatenstich unter Beteiligung zahlreicher Vertreter der Stadtverwaltung und des Gemeinderats statt. Nach Herstellen der Baustelleneinrichtung wurde sodann am 26.03. mit der Erstellung des Verbaus und der Pfahlgründung begonnen.

#### APRIL 2018 - MAI 2018

Auf Grund der beengten innerstädtischen Umgebung und der städtebaulich vorgegebenen Grenzbebauung war zunächst die Erstellung des Baugrubenverbaus erforderlich. Im Anschluss wurde die Gründung des Gebäudes mit 49 Bohrpfählen im Durchmesser von 60 -70 cm durchgeführt, die auf Grund des schwierigen Baugrunds in Hanglage erforderlich waren.

Parallel hierzu wurde seitens des beauftragten Holzbauers die ersten Werkstattpläne erstellt und zur Freigabe vorgelegt. Mit der Werkstattplanung wurden ferner sämtliche Oberflächen wie die lasierten Holzwände oder der Teppichboden sowie die einzelnen Ausbauteile wie Sanitärobjekte und Elektroeinbauten vorab einzeln bemustert. Vordringlich bearbeitet wurde sodann im Rahmen der Werkstattplanung die Vorbereitungen zum Bau eines als Prototyp bestimmten Hotelzimmers. Am 10.04.2019 erfolgte die Freigabe des Mustermoduls zur Fertigung.

#### JUNI 2018 - SEPTEMBER 2018

Auf der Baustelle wurden im Anschluss an die umfangreichen Gründungsarbeiten Wände und Decken von Unter- und Erdgeschoss erstellt.

Am 12.06.2018 fand die Bemusterung des Prototyps am Fertigungsstandort in Kalwang, Österreich, statt. Seitens Bauherr, Nutzer und Architekt wurden die verbauten Materialien,

Oberflächen sowie deren Verarbeitung umfassend am Objekt begutachtet. Einzelheiten wie der Wasserablauf der bodengleichen Dusche oder die Reinigbarkeit der Festverglasung der Zimmerfenster konnten dabei am Objekt ausprobiert werden. Einige Anpassungen, die als Korrektur im fertigen Bauwerk bei 55 Gästezimmern mit einem erheblichen Aufwand verbunden gewesen wären, konnten vor Beginn der Serienfertigung im Detail festgelegt werden. Ebenso konnten am Prototyp Farbigkeit und Materialität der vorgehängten hinterlüfteten Fassade bemustert werden. Im Wesentlichen erfolgte an dem Termin die Freigabe, so dass die Werkstattplanung der ausführenden Firma zeitnah fertiggestellt und vorgelegt werden konnte.

Am 27.07.2018 erfolgte die Freigabe der vollständigen Werkstattplanung, bestehend aus einem Plansatz von lediglich 21 Plänen. Seitens der ausführenden Firma wurde umgehend mit der Materialdisposition und der Fertigung begonnen.

Beim erneuten Besuch in der Fertigungshalle in Kalwang am 24.09.2018 wurden seitens Bauherr, Nutzer und Architekt bereits ca. 2/3 der Module fertiggestellt vorgefunden. Auf Grund der Fertigung der Module auf dem Fließband stellten sich weitere Module in unterschiedlichsten Stadien der Fertigung dar. Während am Anfang der Fertigungsstraße noch die Wand- und Bodenplatten zum Modul „Rohbau“ zusammengefügt wurden, waren wenige Meter weiter bereits Module mit komplett installierten Haustechnik-Vorwänden vorzufinden. In weiteren Modulen erfolgte parallel der Einbau des Heizstrichs, das Fertigstellen der Oberflächen z.B. mit Fliesen und Teppichen, bis hin zum Einbau der Sanitärmöbel.

#### OKTOBER 2018

Seitens Rohbauer wurden die letzten Betonierarbeiten an den oberen Geschossen des Treppenkerns durchgeführt. Parallel hierzu wurden bereits erste vorbereitende Arbeiten des Holzbauers vor Ort durchgeführt, indem

auf der Aufstandsfläche der Module (die Stahlbetondecke über EG) exakt nivellierte Schwelleisten montiert wurden.

Am 22.10.2018 (Montag) wurde in den frühen Morgenstunden mit dem Versetzen der Holzmodule vor Ort begonnen. Die enge innerstädtische Lage mit Anforderungen an die Zugänglichkeit der Anlieferung des gegenüberliegenden Einkaufszentrums sowie die polizeilich geforderte Vermeidung von Verkehrsbehinderungen im Berufsverkehr machten eine ausgefeilte Logistik bei der Anlieferung der Module erforderlich. Eine Zwischenlagerung der Module vor Ort konnte nicht erfolgen, so dass ein Abruf der einzelnen, außerhalb Ludwigsburg geparkten Module in der korrekten Reihenfolge „just in Time“ organisiert werden musste. Letztlich konnten die Module aber im vorgesehenen Takt versetzt werden, so dass wie geplant je Arbeitstag die 13 Module eines Geschosses einschließlich der zwischen den Modulen anzubringenden Korridorplatten versetzt werden konnten. Herausfordernd und an der Grenze des Möglichen waren dabei die Module des Dachgeschosses (hier sind zwei Zimmer zu einem Modul zusammengefasst), welche auf Grund der Abmessungen und dem Gewicht den Einsatz eines 300-Tonnen-Krans erforderlich machten.

Am 26.10.2018, gegen 18:30, waren alle Module versetzt. Die bereits an den Modulen angebrachten unteren Abdichtungsschichten wie die bituminöse Abdichtung im Dachbereich sowie die Unterspannbahn im Fassadenbereich wurden gemäß dem Verlegefortschritt an den Modulstößen miteinander verbunden; ebenso wurden umgehend nach Versetzung des letzten Moduls die Dachabläufe an die baubegleitend geschossweise verlegten Regenwasser-Falleitungen angeschlossen. Somit konnten innerhalb einer Woche alle 4 Obergeschosse, bestehend aus 44 Modulen, in witterungsgeschütztem Zustand errichtet werden.

NOVEMBER 2018 - JUNI 2019

Umgehend im Anschluss an das Versetzen der Raummodule wurde mit dem Einbau der haustechnischen Medienleitungen außerhalb der Raummodule begonnen. Die Modulbauweise stellte sich hierbei für die beteiligten Gewerke als ungewohnt und herausfordernd dar; trotz entsprechend abgestimmter und detaillierter Planung mussten Leitungsführungen wiederholt vor Ort besprochen und abgestimmt werden. Der Zugang zu den bereits vollständig ausgebauten Hotelzimmern konnte dabei jedoch auf ein absolutes Minimum beschränkt werden, so dass die hohe Ausführungsqualität der Raummodule erhalten blieb.

Auf Einladung des Architekturbüros VON M fand am 19.11.2019 unter großer Anteilnahme der Öffentlichkeit eine Informationsveranstaltung im Rohbau des Hotels statt. Insgesamt 150 Teilnehmern, nahezu ausschließlich Fachpublikum, wurde in Vorträgen des Architekten des Hotels, Dennis A. Mueller (Büro VON M, Stuttgart), des Tragwerkplaners Konrad Merz (Büro Merz Kley Partner, Dornbirn / AT), sowie des Geschäftsführers der ausführenden Holzbaufirma Christian Kaufmann (Kaufmann Bausysteme, Reute / AT), das Projekt und die Bauweise ausführlich vorgestellt. Im Anschluss hatten die Gäste Gelegenheit, die bereits fertig ausgebauten Hotelzimmer zu besichtigen. Die Veranstaltung wurde vom Bund Deutscher Architekten als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

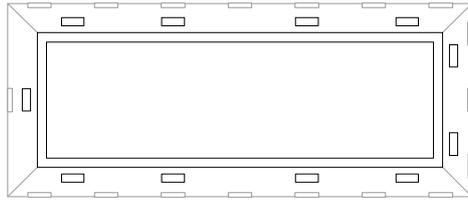
JULI - SEPTEMBER 2019

In der Schlussphase erfolgte die Fertigstellung des Ausbaus insbesondere der Räumlichkeiten im Erd- und Untergeschoss sowie die Vorbereitungen der Inbetriebnahme und der baurechtlichen Abnahme. Am 10.09.2019 konnte das Hotel die Türen öffnen und die ersten Gäste in Empfang nehmen.

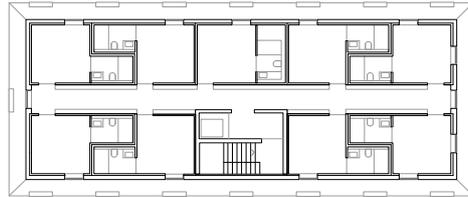
HOTEL BAUHOFSTRASSE  
Ludwigsburg

**VON** **M**

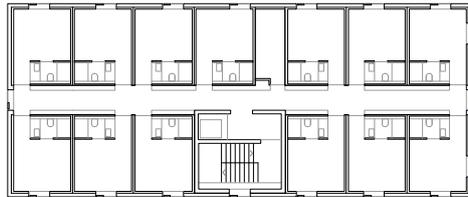
DACHAUFSICHT



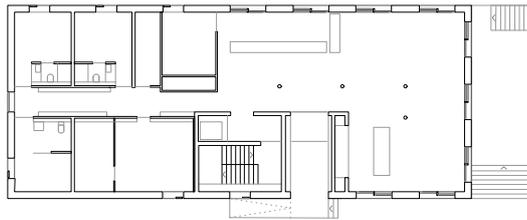
DACHGESCHOSS



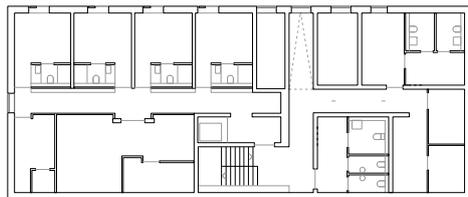
REGELGESCHOSS



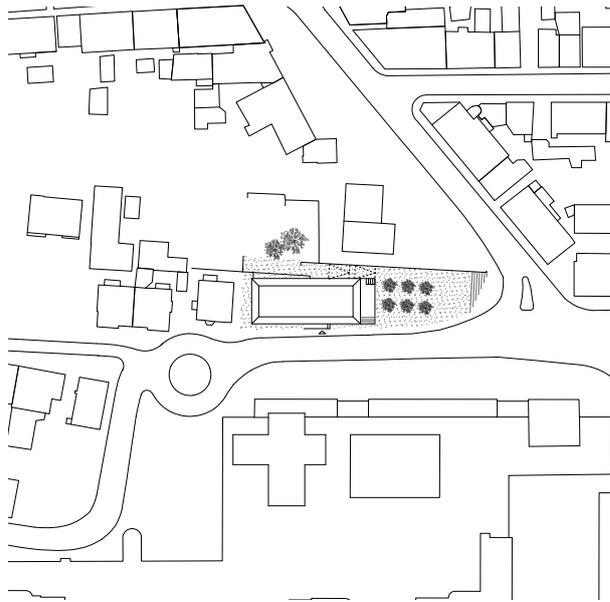
ERDGESCHOSS



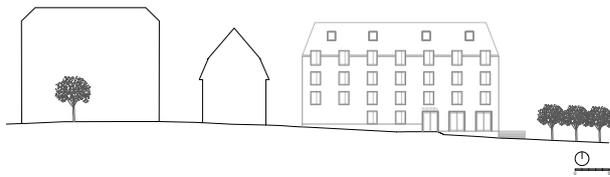
UNTERGESCHOSS



GRUNDRISS



LAGEPLAN



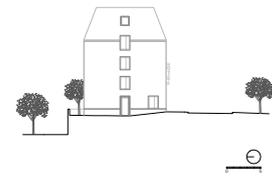
ANSICHT SÜD



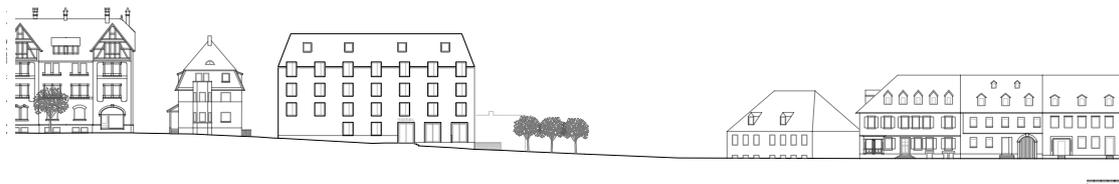
ANSICHT WEST



ANSICHT NORD



ANSICHT OST



ANSICHTEN



BILD 1: SPATENSTICH AM 26.02.2018



BILD 2: BEGINN DER BOHRPFahl- UND VERBAUARBEITEN



BILD 3: AUSGEHOBENE BAUGRUBE MIT FREIGELEGTEN BOHRPALKÖPFEN



BILD 4: BODENPLATTE KURZ VOR DER BETONAGE



BILD 5: 12.06.2018 - BEMUSTERUNG DES PROTOTYPEN IM WERK FA KAUFMANN, KALWANG, AT



BILD 6: 12.06.2018 - BEMUSTERUNG DES PROTOTYPEN IM WERK FA KAUFMANN, KALWANG, AT - FASSADENMATERIALIEN



BILD 7: 24.09.2018 - SERIENFERTIGUNG AUF DEM FLIESSBAND IM WERK FA KAUFMANN, KALWANG, AT - MONTAGE RAUMMODUL„ROHBAU“



BILD 8: 24.09.2018 - SERIENFERTIGUNG AUF DEM FLIESSBAND IM WERK FA KAUFMANN, KALWANG, AT - MONTAGE RAUMMODUL„ROHBAU“



BILD 9: 24.09.2018 - SERIENFERTIGUNG AUF DEM FLIESSBAND IM WERK FA KAUFMANN, KALWANG, AT - MONTAGE FENSTER UND AUSSENDÄMMUNG

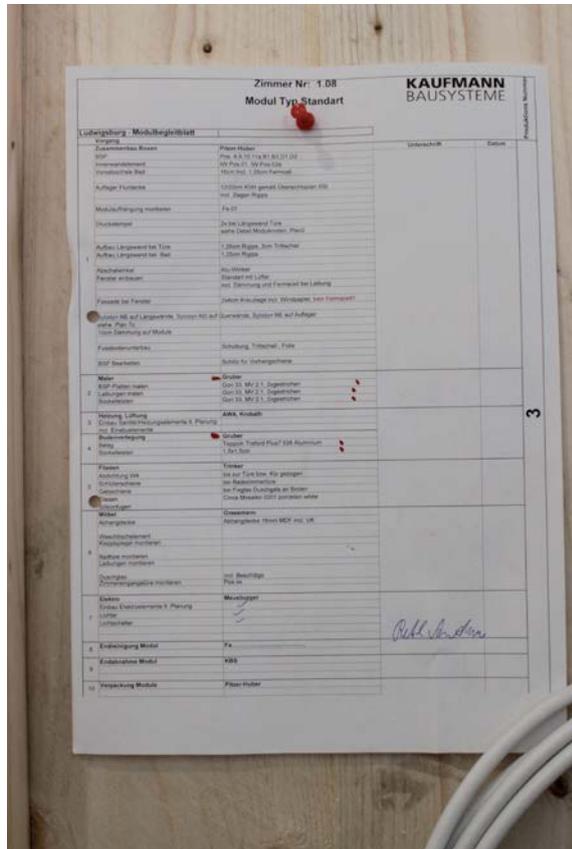


BILD 10: 24.09.2018 - SERIENFERTIGUNG AUF DEM FLIESSBAND IM WERK FA KAUFMANN, KALWANG, AT - LINKS: EINBAU HAUSTECHNIK; RECHTS: KONTROLLZETTEL



BILD 11: 24.09.2018 - SERIENFERTIGUNG AUF DEM FLIESSBAND IM WERK FA KAUFMANN, KALWANG, AT - MATERIALDISPOSITION AUSBAUGEWERKE



BILD 12: 24.09.2018 - SERIENFERTIGUNG AUF DEM FLIESSBAND IM WERK FA KAUFMANN, KALWANG, AT - LAGERUNG FERTIGER MODULE

BILD 1



BILD 13: 22.10.2018 - MONTAGEBEGINN, ANLIEFERUNG DES ERSTEN MODULS



BILD 14: 22.10.2018 - MONTAGEBEGINN, LIFTEN DES ERSTEN MODULS



BILD 15: 22.10.2018 - MONTAGEBEGINN, ABSETZEN DES ERSTEN MODULS



BILD 16: 22.10.2018 - VERSETZEN RAUMMODUL

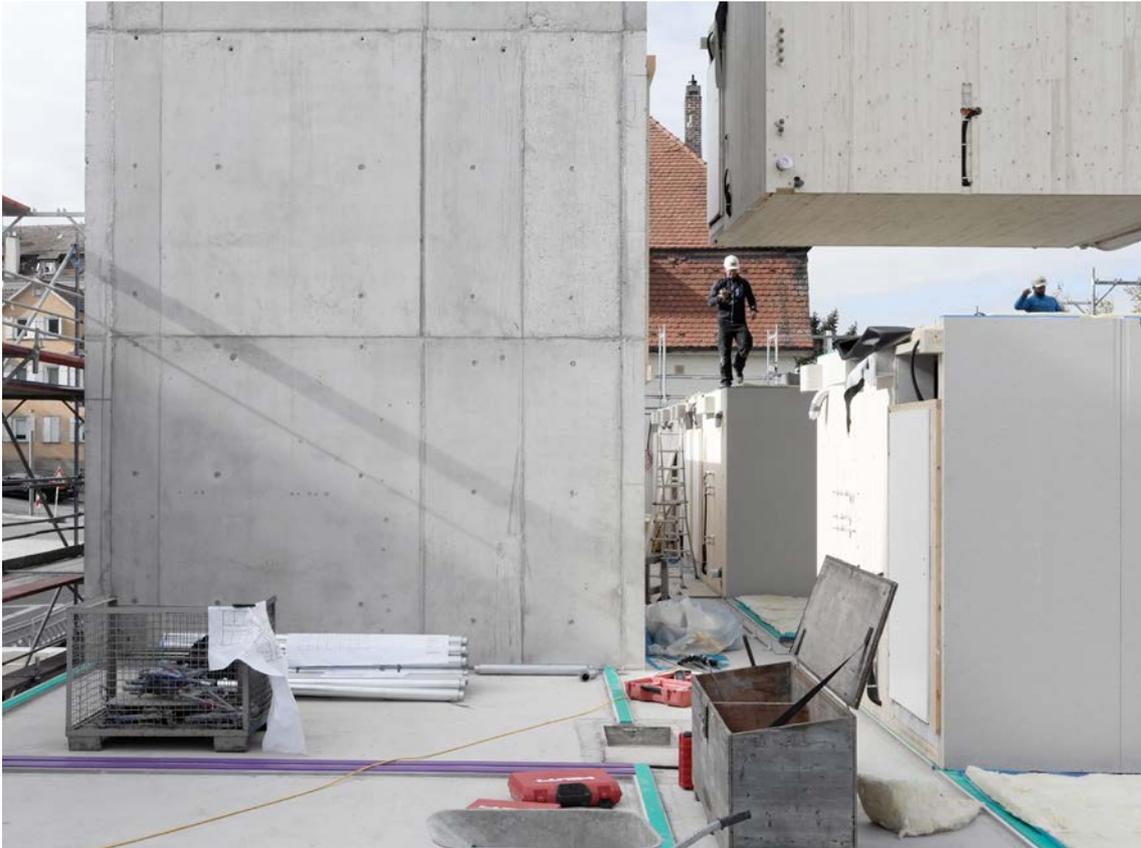


BILD 17: 22.10.2018 - VERSETZEN RAUMMODUL



BILD 18: 22.10.2018 - VERSETZEN RAUMMODUL



BILD 19: 22.10.2018 - BAUTENZUSTAND 1. OG; 11 VON 13 MODULEN VERSETZT



BILD 20: EINLADUNG ZUR BAUSTELLENFÜHRUNG



BILD 21: VOLLES HAUS BEI DER VERANSTALTUNG AM 19.11.2018



BILD 22: BAUSTELLENBESUCH DES MINISTERS FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ, HR. PETER HAUCK (MITTE)  
LINKS: ROMAN RODY, FEDOR SCHOEN GMBH (BAUHERR), RECHTS: PROF. DENNIS MUELLER, VON M (ARCHITEKT)



BILD 23: ANSICHT VON OSTEN (FOTO: BRIGIDA GONZALES)



BILD 24: ANSICHT VON WESTEN / BAUHOFSTRASSE



BILD 25: FASSADENDETAIL



BILD 26: EINGANGSBEREICH / REZEPTION



BILD 27: FRÜHSTÜCKSBEREICH



BILD 28: FRÜHSTÜCKSBUFFET

**PROJEKTDATENBLATT**

GRUNDDATEN

---

PROJEKTBEZEICHNUNG

---

Hotel Bauhofstrasse

ADRESSE

---

Bauhofstrasse 4  
71634 Ludwigsburg

BAUHERR

---

Fedor Schön GmbH & Co KG  
Martin-Luther-Str. 35  
70825 Korntal-Münchingen  
Tel: +49 711 838 06 96

Ansprechpartner  
Roman Rody  
Email: roman.rody@fedor-schoen.de

NUTZER

---

Gastservice & Hotelbetrieb  
Ludwigsburg GmbH  
Akademiehof 2-4  
71638 Ludwigsburg  
Tel: +49 7141 299 99 60

Ansprechpartner  
Harald Kilgus  
Email: hk@campuszwei.com

LEISTUNGEN VON M

---

Gebäudeplanung LPH 1 - 9 gem. HOAI

MITARBEITER

---

Daniel Seiberts, Márcia Nunes

PROJEKTDAUER

---

Wettbewerb	2014
Baubeginn	03/2018
Fertigstellung	09/2019

FLÄCHEN

---

BGF

---

Gesamt	2058 m2
--------	---------

NGF

---

Gesamt	1545 m2
--------	---------

BRI

---

Gesamt	6103 m3
--------	---------

KOSTEN

---

KG 300, 400, brutto

---

Gesamt	ca. 6.710.000,00 EUR
--------	----------------------

PROJEKT BETEILIGTE

---

ARCHITEKT	VON M GmbH	
	Rosenbergstrasse 67A 70178 Stuttgart Tel: +49 711 184 266 00	Ansprechpartner / Projektleitung Daniel Seiberts Email: d.seiberts@vonm.de
BAULEITUNG	Jo Carle Architekten	
	Heusteigstrasse 15 70182 Stuttgart Tel: +49 711 518 961 70	Ansprechpartner Jo Carle Email: jocarle@jocarle.de
TRAGWERKSPLANUNG	merz kley partner ZT GmbH	
	Sägerstrasse 4 A - 6850 Dornbirn Tel: +43 5572 36031 0	Ansprechpartner Konrad Merz Email: k.merz@mkp-ing.com
BAUPHYSIK	Kurz + Fischer GmbH	
	Brückenstraße 9 71364 Winnenden Tel:+49 7195 91470	Ansprechpartner Joachim Zander Email: joachim.zander@kurz-fischer.de
GEBÄUDETECHNIK	Ingenieurbüro Staudacher GmbH & Co. KG	
	Hämpfergasse 9 89073 Ulm Tel: +49 7231 3101	Ansprechpartner Michael Staudacher Email: m.s@ib-staudacher.eu
BRANDSCHUTZ	Halfkann + Kirchner PartGmbH	
	Friedrichstr. 10 70174 Stuttgart Tel: +49 711 5773550	Ansprechpartner Levin Kicherer

BETEILIGTE FIRMEN

---

Rohbauarbeiten

K. Wildermuth GmbH + Co. KG  
Carl-Benz-Str. 46  
74321 Bietigheim-Bissingen

Holzbau

Kaufmann Bausysteme GmbH  
Vorderreuthe 57  
A - 6870 Reuthe

Vorhangfassade

Fred Wolf GmbH & Co. KG  
Steinbeisstraße 9  
71101 Schönaich

Metalldach

Flascherei Bosch  
Ob dem Kieserstal 13-15  
72461 Albstadt

Innenausbau

Schurig GmbH  
Karlstraße 52  
74357 Bönningheim

Schlosserarbeiten

Pfeiffer Schlosserei - Metallbau GmbH  
Roßäcker 6  
D-74343 Sachsenheim

---

---

OK BILD quadratisch



TEXT UNIVERS, 45 LIGHT, 6 PT, SCHRIFTFARBE GRAU, BILD-/PLANBESCHREIBUNG ALLES GROSS

Text, Univers 45 Light, 10 Pt, Schriftfarbe Grau